

ICH KAM, SAH UND KAPIERTE:

„Ein Drache bei den Römern?“

Genauer: Das Feldzeichen „Draco“
(Fundort: Neuwied-Niederbieber)

Foto: GDKE, U. Pfeuffer



Material des Objekts: ...Bronze.....

Alter des Objekts: ...2000 – 1800 Jahre...

Epoche: ...Römische Zeit... (der Rheinlande)

Der „Draco“ (lateinisch: Drache) ist eine Reiterstandarte der ..Römer.., mit deren Hilfe ..Soldaten (Legionäre).. in einer Schlacht ..Zeichen/ Befehle.. gegeben wurden.

Das Besondere:

Sie istWeltweit..... die einzige erhaltene Drachenkopf-Standarte. Zwar gab es zur Römerzeit viele davon. Fand man solche Objekte in früherer Zeit, galten sie jedoch nur als „Altmetall“, das man neu nutzte.

Warum entschieden sich die Römer für einen Drachen als Standarte?
Er sollte die im Rheinland lebendenabergläubischen.....

..Germanen.. beeindrucken und glauben machen, dass ..ein starker Drache auf Seiten der Römer kämpfte..!

Bei schnellem Galopp des Signifers wirkte der Drache wirklich lebendig: In sein geöffnetes ..Maul.. strömte ..Luft.. und erzeugte dadurch ein lautes ..Zischen/Pfeifen..

Auch der anhängende Luftsack aus Stoff ..wedelte..in der Luft und ließ den Drachen beinahe fliegend erscheinen.

Übrigens, das Zitat „veni, vidi, vici“ von Julius Cäsar bedeutet übersetzt:

„..Ich kam, ich sah, ich siegte!..“